

Enztaflieger erkunden Nordschwarzwald



Bis nach Dobel, Bad Herrenalb, Herrenberg und Baden-Baden trugen die Gleitschirme die Enztaflieger von ihren beiden Startplätzen in Bad Wildbad.

Optimal können sie Thermik und anströmende Winde für den Auftrieb nutzen, wenn sie direkt gegen die Windströmung starten. Oft gelingt dies den Enztafliegern. Jedoch müssen sie beim „produktivsten“ Südost-Wind Umwege beim Start erfliegen, die meistens den erfolgreichen Einstieg in den

Die besten Piloten 2009.

Thermikschlauch kosten. Aber manchmal stimmen alle Bedingungen wie am 5. Juli 2009. An diesem Tag gelang Torben Peichl und Thomas Hartmann ein 30-km-Flug nach Herrenberg. Dafür gab es viele Glückwünsche und den diesjährigen Vereinspokal.

W. Arnold